



PRESSE- MITTEILUNG

Fassadenarbeiten an neuer Münchner Architektur-Ikone Van B gestartet

- Projektentwickler Bauwerk realisiert 142 Eigentumswohnungen nach Plänen von UNStudio Amsterdam
- Markante Bay Windows mit kupferfarbenen Fensterelementen prägen Fassade

**München,
8. März 2022**

Rund acht Monate nach der Grundsteinlegung hat der Projektentwickler Bauwerk mit den Fassadenarbeiten am visionären Münchner Wohnbauprojekt Van B begonnen. In den vergangenen Wochen wurden dafür sukzessive die ersten markanten kupferfarbenen Fensterelemente – sogenannte Bay Windows – geliefert. „Die Logistik ist auf der Baustelle von Van B eine besondere Herausforderung, da wir durch die umliegende enge Bebauung einzig über die Barbarastrasse agieren können. Möglich ist der reibungslose Ablauf daher nur, weil alle ausführenden Firmen eng zusammenarbeiten“, sagt Roderick Rauert, geschäftsführender Gesellschafter von Bauwerk. In der Infanteriestraße 14 im zentralen Stadtteildreieck Schwabing-West, Neuhausen-Nymphenburg und Maxvorstadt entstehen nach Plänen des weltweit renommierten Architekturbüros UNStudio aus Amsterdam 142 neue Eigentumswohnungen auf sieben Etagen. Van B wird zudem Sharing- und Networking-Flächen, Büros und einen Rooftop Garden mit 360-Grad-München-Panorama sowie Alpenblick bieten. Die künftige Architektur-Ikone soll im Spätsommer 2023 bezugsfertig sein.

**Leben in den
Baumwipfeln**

Seit dem Hochbaustart im November 2021 ist der Rohbau für Van B zügig in die Höhe gewachsen. Nach der Errichtung des Erdgeschosses wurden noch vor Weihnachten ein Teil der Wände im ersten Obergeschoss gestellt sowie die ersten Erker aus Betonfertigteilen eingebaut. Diese bilden zusammen mit den jetzt gelieferten Fensterelementen die sogenannten Bay Windows, die für das typisch niederländische, offene Wohngefühl sorgen. Darüber hinaus kommen die künftigen Bewohner über die Bay Windows den Baumwipfeln der Platanenallee an der Infanteriestraße sehr nah und erleben damit ein Wohngefühl im Grünen – mitten in der Stadt.

**Glattes,
kupferfarbenes
Metall trifft rauhen
Beton**

Die Fensterbauer werden die kupferfarbenen Elemente nun sukzessive in den sieben Obergeschossen einbauen. Ab April wird dann die hochwertige Fassadenverkleidung aus Glasfaserbeton befestigt. Dieser lässt die Fassade durch seine besondere Oberfläche und das Wechselspiel von Licht und Schatten lebendig erscheinen. Ben van Berkel, Mitgründer von UNStudio: „Diese Plastizität der Fassade wird durch ein Materialkonzept verstärkt, das auf der Dualität von zwei Materialien beruht. Die rötlich schimmernden und präzise geschnittenen Metallflächen bilden einen deutlichen Kontrast zur monolithischen und rauhen Oberfläche des Glasfaserbetons. Das schafft eine starke Identität für das Gebäude.“

**Fassade erfordert
aufwändige
Koordination**

Im Zuge dieser Materialdualität ist daher auch die Farbgebung rund um die Fenster eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten. Sven Disser, Projektleiter bei Bauwerk: „Mehrere Einbauteile vom Fensterrahmen über die Balkongeländer bis hin zum Dachblech werden von verschiedenen Firmen im selben kupferähnlichen Farbton ausgeführt. Hier ist gute Koordination gefragt.“ Die gesamte Fassade soll im Herbst dieses Jahres fertiggestellt werden. Parallel dazu werden ab dem zweiten Quartal die Baugrube hinterfüllt und die Hofffläche abgedichtet, um die Außenflächen gestalten zu können.

Bildmaterial

Bildmaterial und weitere Informationen stehen zum Download bereit unter:
https://bit.ly/PressKit_Bauwerk_VanB

Für Interviewwünsche und weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an die PR-Agentur.

Über Bauwerk

Bauwerk ist Entwickler anspruchsvoller Neubauprojekte und steht seit 2002 für visionäre Konzeptimmobilien in München, Frankfurt und Berlin. Das Unternehmen begleitet ganzheitlich die gesamte Wertschöpfungskette: Von Akquisition und Projektidee über Development, Finanzierung und Realisierung bis zu Marketing, Vertrieb und Kundenbetreuung. In den Assetklassen Wohnen und Gewerbe entwickelt Bauwerk hochwertige Immobilienprojekte in außergewöhnlicher Architektur, die umfassend und ganzheitlich in die Zukunft gedacht sind. Dabei versteht sich das Unternehmen als Vordenker und Treiber der Branche und entwirft Nutzungskonzepte, die eine Antwort auf das Leben und Arbeiten von morgen geben – von wandelbaren Raumstrukturen über Shared Spaces, digitale Technologien bis hin zu intelligenter Mobilität.

Innovation und Nachhaltigkeit sind in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Einen wirksamen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten die Immobilienprojekte durch umweltfreundliche Baustoffe wie Holz, Fassaden- und Dachbegrünungen, emissionsarme Gebäudetechnik und Mobilitätskonzepte. Seine gesellschaftlich-soziale Verantwortung nimmt Bauwerk wahr, indem es Projekte in Kunst, Kultur und Jugend fördert.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie „Bauwerk Next“ verstärkt Bauwerk Zukunftsthemen wie Digitalisierung und ESG und stellt damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Unternehmen beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter am Hauptsitz in München sowie den Niederlassungen in Berlin und Frankfurt. Bauwerk realisiert Immobilienprojekte mit einem Gesamtvolumen von 900 Mio. Euro und über 100.000 Quadratmetern Geschossfläche. Für seine Projekte wurde Bauwerk mehrfach in nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, unter anderem mit dem Red Dot Design Award, German Design Award und MIPIM Award.

Weitere Informationen unter www.bauwerk.de

Pressekontakt

Pressekontakt

ANSCHÜTZ + Company
Public Relations
Nadine Anschütz

Schornstraße 8
81669 München

Telefon: 089 / 96 22 89 81
E-Mail: nadine.anschuetz@anschuetz-co.de
www.anschuetz-co.de

Unternehmenskontakt

Bauwerk Capital GmbH & Co. KG

Prinzregentenstraße 22
80538 München

Telefon: 089 / 41 55 95 0
E-Mail: presse@bauwerk.de
www.bauwerk.de